



**ONE  
PLANET**

BUSINESS  
by



WWF

# Next Economy: Kreisläufe gestalten statt Risiken verwalten

Ökonomische und ökologische Chancen für den Mittelstand

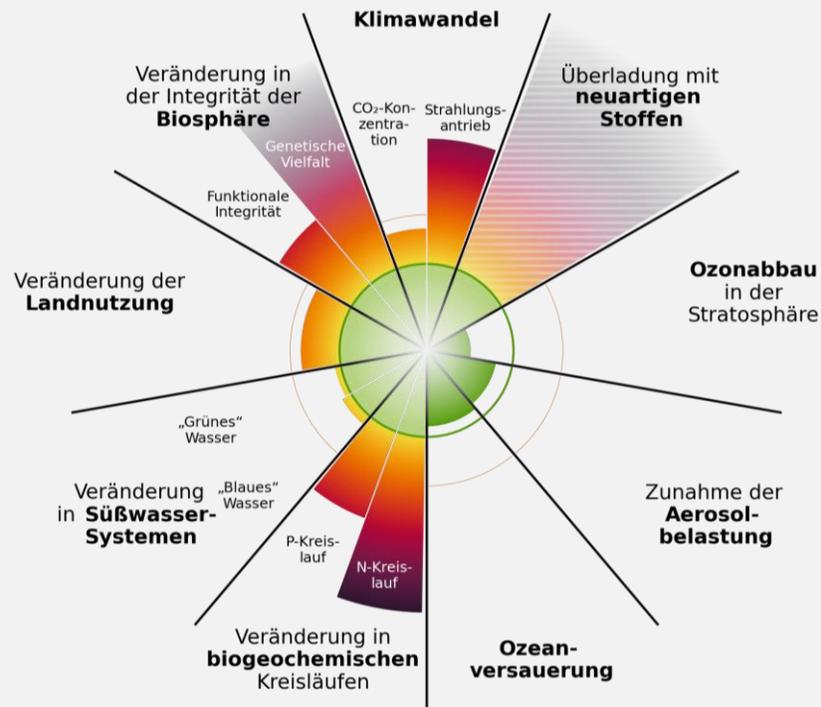
30.09.2025

# Wir leben auf Pump – und der Planet stellt keinen Dispokredit mehr aus



## Planetare Grenzen

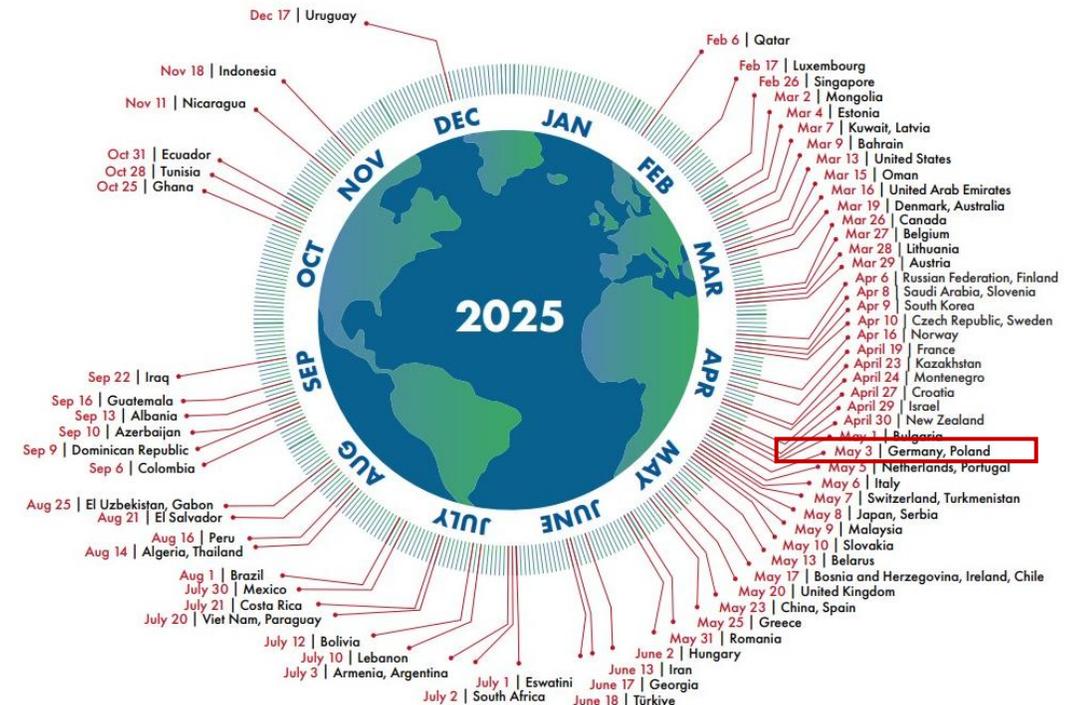
9 biophysikalische Systeme, die das Funktionieren lebenserhaltender Prozesse regulieren



Warum sind wir eigentlich so fokussiert auf CO<sub>2</sub>e-Emissionen?

## Country Overshoot Days 2025

Der Tag, an dem der Ressourcenverbrauch die Regeneration der Erde übersteigt

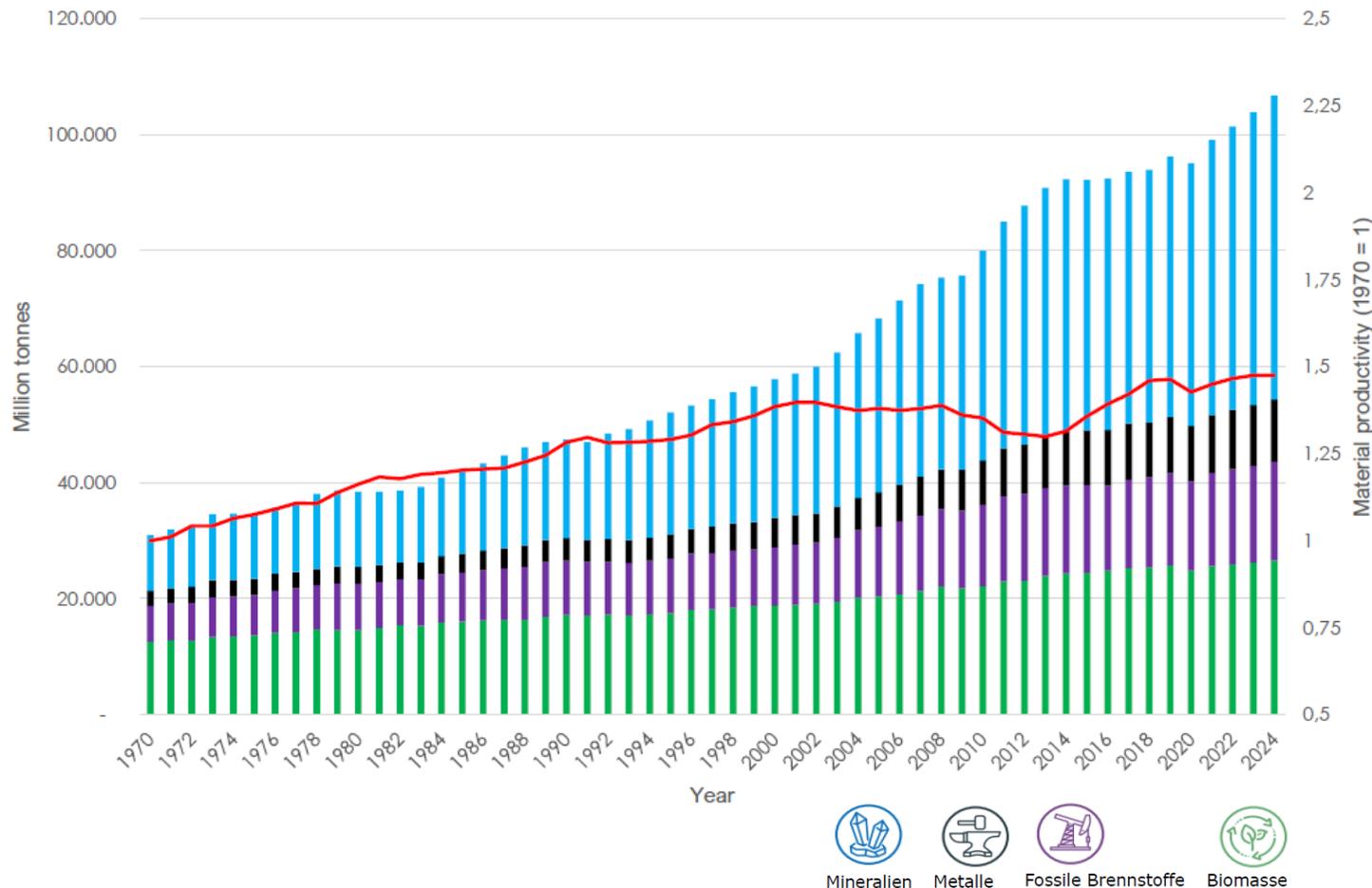


Was wäre, wenn alle so leben würden wie wir in Deutschland?

# Ressourcenverbrauch verdreifacht – Deutschland an der Spitze



## Globale Ressourcennutzung und Materialproduktivität



### Paradigmenwechsel

x3 seit 1970

x2 bis 2060



Ökonomische Wertschöpfung und Ressourcennutzung müssen **entkoppelt werden** – der Schlüssel dazu ist **steigende Materialproduktivität**

# Vom Frühstück bis zum Feierabend – wie viel Rohstoffe verbrauchen wir wirklich?



**16t**  
2025  
= 44kg / Tag

pro Person & Jahr

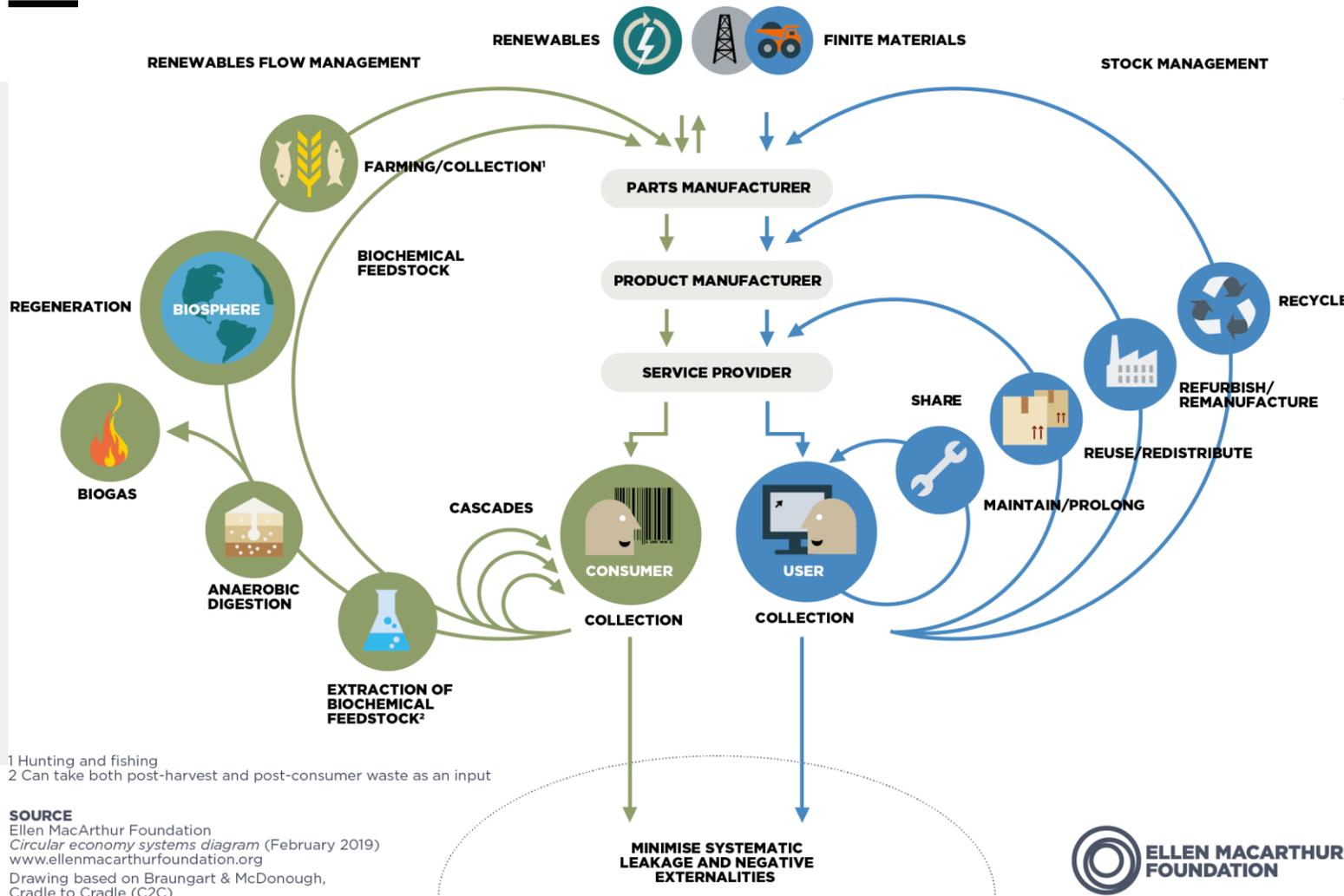
**7t**  
2045:  
= 19kg / Tag

pro Person & Jahr



**WWF Footprint Calculator**

# Circular Economy: Mehr als Recycling – ein neues Wirtschaftsmodell, das auf Werterhalt abzielt



## TAKE AWAY

Wenn **Material- und Funktionswert** nicht angemessen ausgenutzt werden, entstehen **ökologische und ökonomische Ineffizienzen.**

<sup>1</sup> Hunting and fishing  
<sup>2</sup> Can take both post-harvest and post-consumer waste as an input

**SOURCE**  
 Ellen MacArthur Foundation  
*Circular economy systems diagram* (February 2019)  
 www.ellenmacarthurfoundation.org  
 Drawing based on Braungart & McDonough,  
 Cradle to Cradle (C2C)



# Die 10 R: Systematische Hebel für Ressourcenschonung und Wertschöpfung



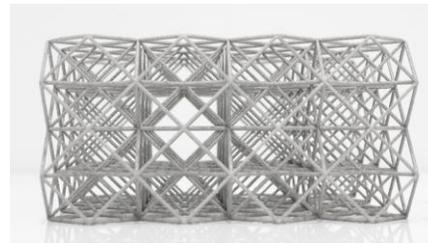
**01 | REFUSE**  
Lebensdauer Materialien  
& Produkte verlängern



**02 | RETHINK**  
Produkte und Nutzung  
grundlegend neu denken



**03 | REDUCE**  
Effizienz steigern und  
Primärmaterial reduzieren



**04 | REUSE**  
Nutzung mit neuem  
Besitzer fortsetzen



**05 | REPAIR**  
Funktion wiederherstellen  
und erhalten



**06 | REFURBISH**  
Produkte technisch oder  
funktional aufwerten



**07 | REMANUFACTURE**  
Erneuerte Komponenten  
in Produkte integrieren



**08 | REPURPOSE**  
Nutzung mit veränderter  
Funktion schaffen



**09 | RECYCLE**  
Zugang zu Sekundär-  
material schaffen



**10 | RECOVER**  
Abfall vermeiden und  
Energie zurückgewinnen



# Modell Deutschland Circular Economy – Ein Fahrplan



- ✓ Machbarkeitsstudie
- ✓ Modellierungsstudie
- ✓ Politik-Blueprint
- ✓ WWF-Broschüre



QR-Code  
scannen –  
Studie lesen!

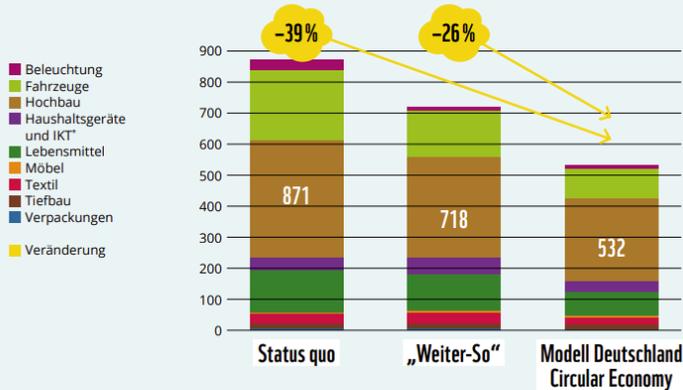


- » Welche Sektoren, Produkte und Materialien begünstigen den Aufbau?
- » Welche Circular-Economy-Maßnahmen entfalten im Rahmen der einzelnen Sektoren die größte Wirkung?
- » Welche Auswirkungen ergeben sich dabei auf Umwelt, Wirtschaft und Soziales?
- » Wie kann die Politik den Wandel gestalten?
- » Welche Instrumente und Governance-Struktur sollte die Politik am effektivsten einsetzen?

# MDCE-Szenario: Klimaschutz, Biodiversität und Ressourcenschonung

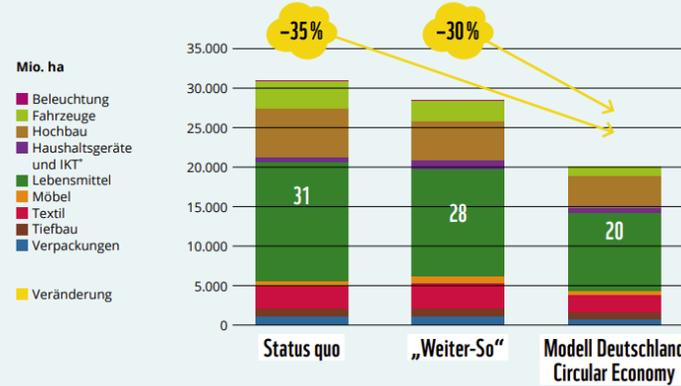
## GESAMTÜBERSICHT TREIBHAUSGASEMISSIONEN

Mit den MDCE-Maßnahmen lassen sich signifikante Mengen an Treibhausgasen einsparen. Die Circular Economy unterstützt den Klimaschutz.



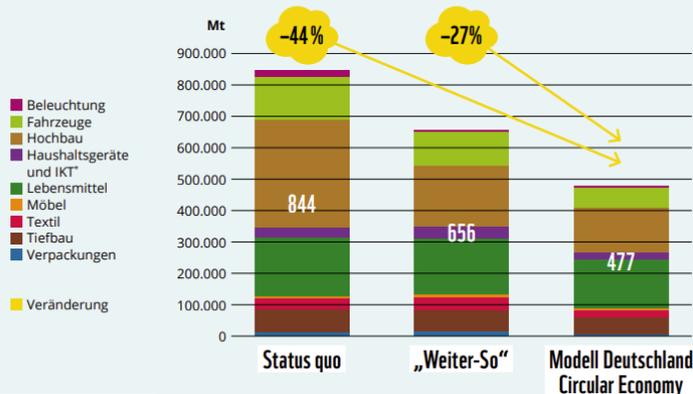
## GESAMTÜBERSICHT LANDNUTZUNG

Die MDCE-Maßnahmen bringen eine erhebliche zusätzliche Entlastung der Landnutzung. Ein entscheidender Hebel dabei sind die Ernährungsgewohnheiten.



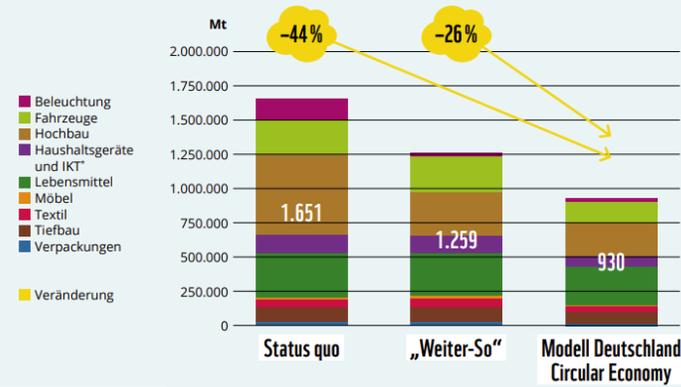
## GESAMTÜBERSICHT ROHSTOFFKONSUM (RMC)

Durch die MDCE-Maßnahmen lassen sich erhebliche Mengen an Rohstoffen für den inländischen Konsum und Investitionen einsparen.



## ÜBERSICHT GESAMTMATERIALAUFWAND (TMC)

Wenn bei den Rohstoffen die Materialien einbezieht, welche bei der Gewinnung anfallen oder bewegt werden müssen ist das Reduktionspotenzial durch die MDCE-Maßnahmen sogar größer als beim RMC.



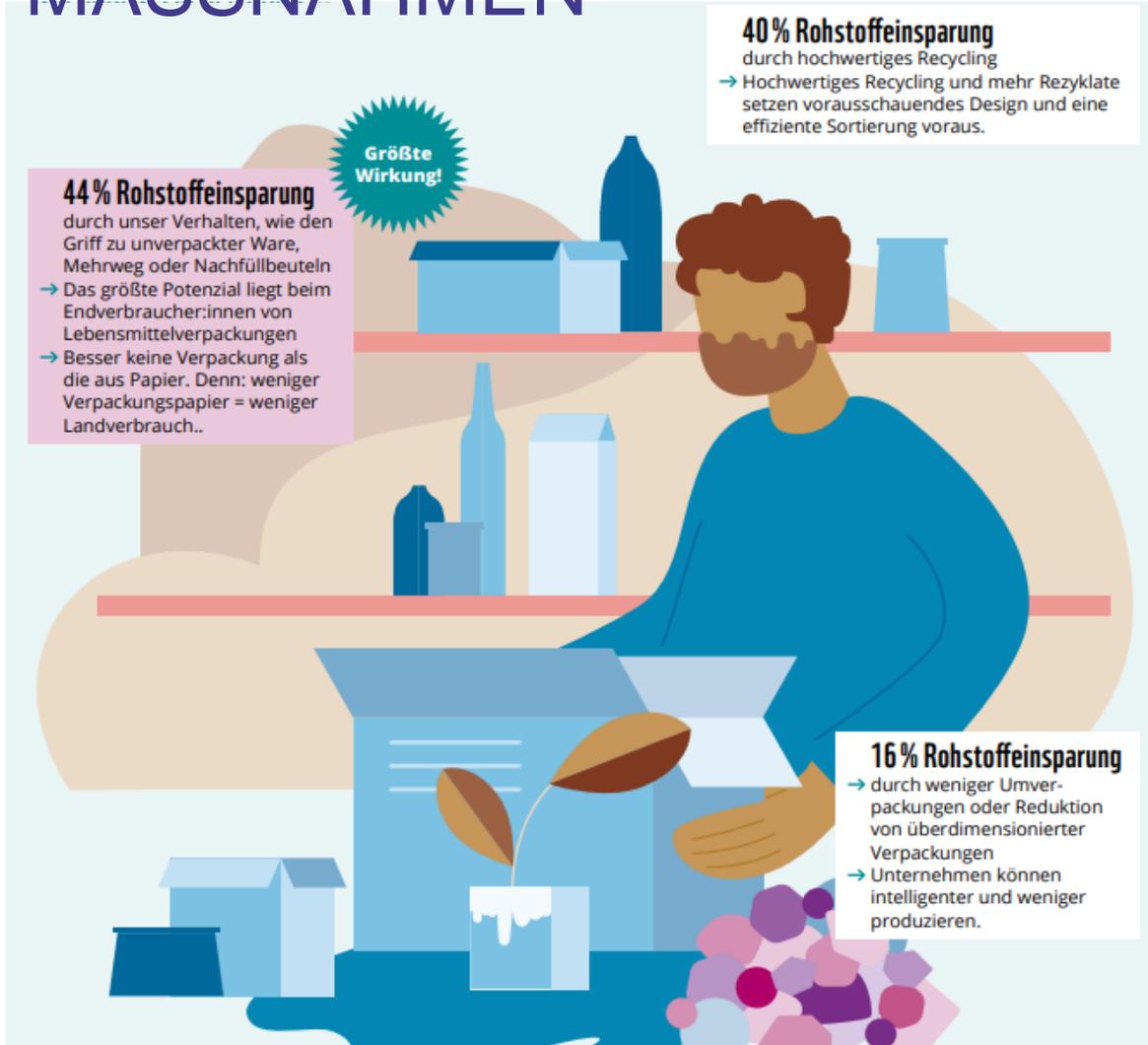
## TAKE AWAY

**Circular Economy ist der stärkste systemische Hebel zur Erreichung des 1,5-Grad-Ziels...  
... und bekämpft nicht nur die Klimakrise.**

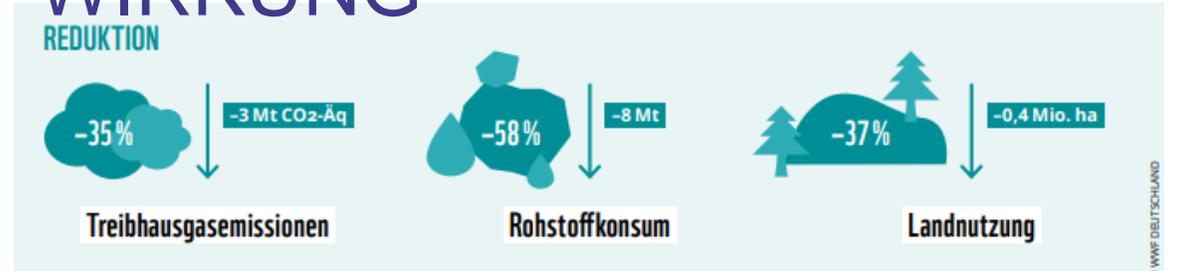
# Sektorbeispiel: Verpackungen<sup>1</sup>



## MASSNAHMEN



## WIRKUNG



Ökologie und Ökonomie gehen Hand in Hand –  
**sinnvolle Einsparung und Wiederverwendung senkt die Kosten**

# Sektorbeispiel: Haushaltsgeräte und IKT<sup>1</sup>

## MASSNAHMEN

### Gebrauchte Geräte im neuen Glanz

→ Re-Manufacturing macht aus Alt wieder Neu, aber auch Aufwand bei Personal und Logistik.

Größte Wirkung!

### Ein längeres Produktleben

durch mehr Qualität, reparaturfreundliches Design und längeren Gebrauch – auch aus zweiter Hand  
→ Hat mit 26 % der THG- und 31 % der Rohstoffeinsparungen das größte Potenzial bei Geräten.

Größte Wirkung!

### Rechenzentren ressourceneffizienter betreiben

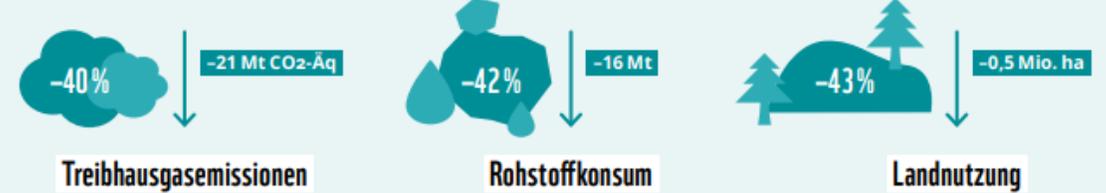
→ Mehr Effizienz beim Server-, Energie-, Kühlungs- und Materialmanagement  
→ Erreicht 73 % der THG- und 63 % der Rohstoffeinsparungen.

### Recycling alter Endgeräte

durch eine bessere Sammlung und Verwertung  
→ Zeigt vergleichsweise wenig Potenzial.  
→ Hilft jedoch insbesondere bei der Rückgewinnung von Edelmetallen.

## WIRKUNG

### REDUKTION



80 % der Umweltauswirkungen eines Produkts werden durch Designentscheidungen beeinflusst.

# Fünf Strategien zeigen, wie Wertschöpfung innerhalb planetarer Grenzen gelingt



**Ressourcenströme verringern**

01

indem unnötige Produkte vermieden und Materialien effizienter eingesetzt werden. Dadurch werden weniger Ressourcen pro Produktionseinheit benötigt.



**Material substituieren**

02

durch den Einsatz nachwachsender Rohstoffe sowie technischer Innovationen, wo dies ökologisch und sozial sinnvoll ist.



**Ressourcenflüsse verlangsamen**

03

durch eine längere Nutzung von Produkten, Wiederverwendung, Reparatur und langlebiges Design.



**Produktnutzen intensivieren**

04

indem Produkte geteilt bzw. gemeinsam verwendet werden.



**Ressourcenkreisläufe schließen**

05

durch hochwertiges Recycling, das sich über technische Lösungen sowie verstärktes Sammeln erreichen lässt.

**Die Lineare Wertschöpfung stoßen an ihre Grenzen – die Transformation hin zu zirkulären Geschäftsmodellen vereint Markt-, Kunden-, Wettbewerbs-, und Naturanforderungen**

# Der WWF ist Beratungspartner für die Umsetzung der nachhaltigen Transformation in Unternehmen



PROJEKTE

BERATUNG

VERMARKTUNG



# Wir analysieren Naturauswirkungen unternehmerischen Handelns – und leiten wirksame Maßnahmen ab



## UNSER BERATUNGSANSATZ

### Voranalyse

- Bedeutung der Nachhaltigkeit in der Firmenstrategie definieren
- Ambition und Bewegungsgrad bestimmen: Warum soll CE in die Firmenstrategie integriert werden?
- Notwendigkeit funktionsübergreifender Zusammenarbeit erfassen?

### 2.1

#### Erfassung des Status quo

Umfeldanalyse  
Wertschöpfungsketten- und Stakeholdermapping  
Wesentlichkeitsanalyse: Auswirkungen, Risiken und Chancen  
Prioritäre Handlungsfelder und Kooperationen

### 2.2

#### Strategische Ausrichtung & wirkungsorientierte CE-Ziele

CE-Mission und –Vision  
Strategische CE-Ansätze: Handlungsoptionen  
Wirkungsorientierte CE-Ziele

### 2.3

#### Wege zur CE Umsetzung CE

Umsetzungsmaßnahmen  
Roadmap  
Governance

Beratung mit Anspruch und Wirkung



### Naturnah

Wir orientieren uns an planetaren Belastungsgrenzen

### Wissenschaftlich

Wir nutzen robuste und valide Daten, Frameworks und Tools

### Realistisch

Wir entwickeln wirtschaftlich tragfähige Lösungen



**Kai Schwehm**

**Kai.Schwehm@wwf.de**

Senior Manager Circular Business  
One Planet Business by WWF



**Vielen Dank**

Kai Schwehm  
[Kai.schwehm@wwf.de](mailto:Kai.schwehm@wwf.de)